

Kreuzfahrt in den Tod

Ein Mitspielkrimi für 5–7 Personen

Die Einladung

Hallo

die Bavaria II, ein Luxusliner der Extraklasse, liegt vor Malta im Hafen. Eine junge Urlauberin glaubt, während eines Landausfluges in Valetta einen längst verstorbenen Freund gesehen zu haben. Kurz darauf ist auch sie tot! Hast du Lust, diesen Fall mit uns zu lösen? Wir nehmen die Ermittlungen am um Uhr bei auf und würden uns freuen, wenn du uns hilfst, dieses rätselhafte Verbrechen aufzuklären.

Es grüßt dich herzlich

Hanna Sievers, Freundin der Ermordeten (1)

Ich bin Hanna Sievers und seit vier Jahren mit meinem Mann Jörg verheiratet. Mein erster Mann, Thomas Bongers, kam vor acht Jahren bei einem Autounfall ums Leben. Er ist damals bis zur Unkenntlichkeit verbrannt, konnte aber über einen Zahnabdruck identifiziert werden. Heute hat mir nun Karin diese SMS geschrieben, dass sie Thomas gesehen hat, und ich habe mich sehr erschreckt. Später hat sie mir noch einmal gesagt, es sei ganz bestimmt Thomas gewesen, der da in Valletta in der Kutsche saß, daran gäbe es für sie keinen Zweifel. Ich weiß, dass sich Karin gerne mit erfundenen Geschichten interessant machte. Kann sein, dass Oskar sich nicht genug um sie gekümmert hat und sie so Aufmerksamkeit erregen wollte. Aber einen Toten auferstehen zu lassen, das hätte ich ihr eigentlich nicht zugetraut. Nun ist sie tot und das macht die ganze Sache noch rätselhafter. Ich bin gestern Abend noch mit Jörg in die Bar gegangen. Karin haben wir nicht mehr getroffen, sie ist wohl kurz vorher in die Sauna gegangen, wie Oskar gesagt hat. Oskar hat mit Jasmin Schneider an der Bar gegessen und sich sehr gut amüsiert. Er ist und bleibt ein Casanova und Karin war nicht ohne Grund eifersüchtig. Ich bin kurz danach zu Bett gegangen. Jörg wollte noch in den Spielsalon. Mehr kann ich im Moment nicht dazu sagen, aber ich bin sehr auf die Fotos gespannt, die Karin im Bordlabor entwickeln lassen wollte.

Von deinem übrigen Wissen kannst du nach eigenem Ermessen Gebrauch machen. Die ganzen Jahre über hattest du immer das Gefühl, dass Thomas vielleicht doch noch lebt. Vielleicht weil du den Toten nicht noch einmal sehen konntest, um dich von ihm zu verabschieden. Jörg, dein jetziger Ehemann, ist Thomas' Freund und sein Zahnarzt gewesen, er kannte ihn also gut. Er hat heute noch einmal versichert, dass Thomas tot ist. Er selbst hat die Zahnabdrücke verglichen und Thomas identifiziert. Du hast damals sehr viel Geld aus einer Lebens- und aus einer Unfallversicherung bekommen. Das Geld ist fast völlig für die Begleichung von Thomas' Schulden verwendet worden. Du hattest vor seinem Tod keine Ahnung davon, wie hoch eure Schulden waren, und du warst sehr erschrocken, als du es erfuhst. Durch die Versicherungen waren die Schulden gedeckt und du hattest noch etwas Geld übrig. Nun bist du verunsichert und weißt nicht mehr, was du glauben oder denken sollst. Die Ehe von Oskar und Karin war, das glaubst du zumindest, nicht mehr besonders gut. Karin hat Oskar hier auf dem Schiff ständig gesucht. Er war häufig ohne seine Frau unterwegs und du hattest das Gefühl, dass Oskar vor ihr flüchtete. Du bist auf die Fotos gespannt. Sie werden hoffentlich etwas Licht in die Sache bringen.

Dr. Jörg Sievers, Zahnarzt, Gastgeber (2)

Ich heiße Dr. Jörg Sievers und bin Zahnarzt. Thomas Bongers war ein guter Freund von mir. Nach seinem Tod habe ich mich um seine Witwe gekümmert. Ich mochte sie schon vorher sehr gern. Schließlich haben wir vor einigen Jahren geheiratet. Es besteht überhaupt kein Zweifel, dass Thomas tot ist! Ich habe mich ziemlich über Karin aufgeregt, dass sie uns so eine Geschichte aufsticht. Das habe ich ihr auch deutlich gesagt. Sie erzählte gerne kleine Lügenmärchen, um im Mittelpunkt zu stehen, das ist bekannt. Dass sie so weit gehen würde, hätte ich aber nicht gedacht. Das hat Hanna doch sehr belastet. Gestern Abend war ich noch mit Hanna in der Bar. Karin war kurz zuvor in die Sauna gegangen, hatte Oskar erzählt. Hanna hatte Kopfweg und ist früh schlafen gegangen, ich bin noch in den Spielsalon. Oskar war mit Jasmin Schneider an der Bar. Eigentlich sollte ich das ja nicht sagen, aber Oskar scheint sehr an dieser Jasmin interessiert zu sein. Sie war immer in seiner Nähe und Oskar scheint das gefallen zu haben.

Von deinem übrigen Wissen kannst du nach eigenem Ermessen Gebrauch machen. Ein Hinweis vorweg: Als Gastgeber kennst du die einzelnen Rollen und auch den Täter. Du darfst dich daher nicht allzu sehr in die Ermittlungen einbringen. Dass Thomas Bongers lebt, ist für dich keine Neuigkeit. Thomas und du, ihr wart gute Freunde und habt eines Nachts im tiefsten Winter auf einer Parkbank einen erfrorenen Stadtstreicher gefunden. Thomas kam auf die Idee, mit diesem Toten all seine Probleme zu lösen. Er war so hoch verschuldet, dass er keinen Ausweg mehr gesehen hat und sogar an Selbstmord dachte. Er hat dich vor die Wahl gestellt. Entweder du hilfst ihm oder er würde sich umbringen. Du hast dich entschlossen, ihm zu helfen. Ihr habt mit dem Toten von der Parkbank und Thomas' Wagen den Autounfall inszeniert. Als sein Zahnarzt hast du später problemlos die Identifizierung vornehmen können. Hanna bekam eine große Summe aus der Unfall- und aus der Lebensversicherung. Sie konnte damit die Schulden bezahlen und hatte noch eine kleine Summe übrig. Thomas hat von dem Geld keinen Pfennig gesehen. Das wollte er auch nicht. Er wollte nur ein neues Leben anfangen und sicherstellen, dass er Hanna keine Schulden hinterlässt. Ihr hattet vereinbart, dass Thomas das Land verlässt und nicht zurückkommt. Du hast seitdem nichts mehr von ihm gehört. Wer konnte ahnen, dass er jetzt auf Malta lebt. Du hast heute Nachmittag im Eiscafe eine günstige Gelegenheit ergriffen, Karins Fotoapparat mit auf die Toilette genommen und den Film durch einen Leerfilm ersetzt. Den Apparat konntest du später wieder unbemerkt zurücklegen. Den Film von Karin hast du über Bord ins Wasser geworfen. Du musst dir also keine Sorgen machen, dass gleich ein Foto von Thomas Bongers auf dem Tisch liegen wird. Wer Karin umgebracht hat, weiß du nicht. In der Ehe von Oskar und Karin steht es nicht zum Besten. Auf dem Schiff war Oskar ständig vor ihr auf der Flucht. Sie hat ihn andauernd gesucht und war dann außer sich vor Wut, wenn sie ihn nicht gleich fand. Du nimmst an, dass er hier an Bord längst wieder eine Freundin hatte, in deren Kabine er ab und zu verschwinden konnte. Karin hat übrigens vor einiger Zeit einen hohen Betrag von ihrer Mutter geerbt. Nun, wo Karin tot ist, wird Oskar der Nutznießer dieses Vermögens werden. Diesen Aspekt kannst du heute Abend ruhig einmal zur Sprache bringen.

Jasmin Schneider, Passagierin (3)

Ich heiße Jasmin Schneider und bin leitende Angestellte in einer großen Lebensversicherung, die europaweit tätig ist. Mit den Ehepaaren Sievers und Fehr habe ich eigentlich nichts zu tun. Wir haben uns hier an Bord kennen gelernt und ab und zu ein Glas miteinander getrunken, nicht mehr und nicht weniger. Karin Fehr hat mir gestern Nachmittag kurz erzählt, dass sie in Valletta einem Toten begegnet wäre und dass ihr niemand glauben wolle. Sie hätte ihn aber fotografiert und wollte mit dem Foto beweisen, dass sie sich nicht geirrt hätte. Nach Karins unnatrlichem Tod bin ich neugierig geworden und habe mal bei meiner Versicherung angerufen. Thomas Bongers war, wie es der Zufall will, bei meiner Gesellschaft versichert. Die Witwe hat nach seinem Tod 500 000 Euro bekommen. Niemand hat gezweifelt, dass der Unfalltote nicht Thomas Bongers sein könnte. Das war durch einen Zahnschema-Vergleich eindeutig festgestellt worden. Gestern Abend habe ich Oskar und Karin Fehr an der Bar gesehen. Die beiden hatten wieder einmal Streit. Später habe ich mich zu Oskar an die Theke gesetzt und wir haben zwei oder drei Bierchen getrunken. Danach ist Oskar gegangen. Er wollte ins Bett. Ich bin in die Disco auf Deck vier gegangen und habe noch bis 3.00 Uhr morgens getanzt.

Von deinem übrigen Wissen kannst du nach eigenem Ermessen Gebrauch machen. Du, liebe Jasmin, hast seit zwei Jahren ein Verhältnis mit Oskar. Er verspricht dir jetzt schon sehr lange, dass er sich scheiden lässt, aber bisher hat er nicht Wort gehalten. Die Reise hat Oskar für dich bezahlt und ihr habt euch auch einige Male zu einem Schferstndchen in deiner Kabine getroffen. Seine Frau hat ihn natürlich jedes Mal gesucht, wenn er bei dir war. Du fragst dich, wie glaubwürdig Karin war. Sie schwindelte gerne und oft, das weit du von Oskars Erzählungen. Wenn es stimmt, dass sie diesen Thomas Bongers wirklich gesehen hat, geht es um einen Versicherungsbetrug. Wenn Hanna und Jörg davon wissen, wollten sie Karin vielleicht zum Schweigen bringen! Du hast gestern Jörg Sievers mit dem Fotoapparat von Karin gesehen. Sie hatte einen sehr auffälligen Apparat mit einem rosa Gehäuse. Jörg ist mit diesem Apparat in der Hand von der Herrentoilette gekommen und in Richtung Eiscafe gegangen. Das könnte eine sehr wichtige Information sein.

Oskar Fehr, Ehemann der Ermordeten (4)

Ich bin Oskar Fehr und der Ehemann der Toten. Natürlich bin ich noch ziemlich mitgenommen, aber ich will auch helfen, den Täter zu finden. Das Ganze muss mit Thomas Bongers zusammenhängen. Jetzt, wo Karin ermordet wurde, glaube ich auch, dass er noch lebt. Gewiss ist er an Bord gekommen und hat Karin beseitigt. Thomas ist damals bis zur Unkenntlichkeit verbrannt. Wer weiß, wer da jetzt in seinem Sarg liegt. Hanna hat viel Geld aus einer Lebensversicherung bekommen. Das Ganze riecht doch förmlich nach Betrug. Ich weiß natürlich, dass Karin oft geflunkert hat, um sich interessant zu machen, und habe ihr die Sache mit Thomas auch zuerst nicht geglaubt, aber jetzt sehe ich das alles in einem anderen Licht. Ich hoffe, dass die Fotos Gewissheit geben. Wir haben gestern, nach dem Besuch im Eiscafe, gemeinsam den Film ins Bordlabor gebracht. Es wird sich ja zeigen, ob auf dem Bild Thomas Bongers ist oder nicht. Ich frage mich, warum Jörg und Hanna nicht mit nach Valletta wollten. Die zwei haben doch sonst jeden Landausflug mitgemacht. Sollten sie gewusst haben, dass sie dort auf Thomas treffen könnten und wollten dem aus dem Weg gehen?

Von deinem übrigen Wissen kannst du nach eigenem Ermessen Gebrauch machen. Lieber Oskar, wir sagen es dir lieber gleich: Du hast deine Frau umgebracht. Du wolltest dich eigentlich scheiden lassen, aber dabei hättest du zu viel Geld verloren. Karin hat kürzlich ihre Mutter beerbt. Da ihr Gütertrennung vereinbart habt, hättest du von diesem Erbe keinen Pfennig gesehen. Du hast dir den Mord an Karin für diese Reise fest vorgenommen und nur auf eine gute Gelegenheit gewartet. Die Sache mit Thomas Bongers kam dir wie gerufen, denn nun geraten Jörg und Hanna und das Phantom Thomas Bongers in Verdacht. Du bist Karin in die Sauna nachgeschlichen und hast den Besen unter die Tür geklemmt. Es war erschreckend einfach, denn um diese Uhrzeit ist in der Sauna überhaupt kein Betrieb mehr. Danach hast du dich in deiner Kabine ins Bett gelegt und abgewartet, bis du vom tragischen Tod deiner Frau informiert wurdest. Und noch etwas: Du hast seit zwei Jahren ein Verhältnis mit Jasmin Schneider. Diese Reise macht Jasmin auf deine Rechnung. Hier an Bord habt ihr beide euch regelmäßig in ihrer Kabine getroffen. Karin hat dann stets das halbe Schiff nach dir abgesucht. Jasmin drängt massiv auf Scheidung und du hast ihr bereits mehrfach versprochen, dass du deine Frau verlässt. Natürlich ahnt sie nicht, dass du dich nicht scheiden lassen wolltest, sondern eine endgültige Lösung plantest. Vielleicht hast du Glück, und du kommst davon. Es liegt für die Ermittler doch recht nahe, dass Karins Tod mit Thomas Bongers zu tun hat.

Florian Meier, Steward, Ermittler in diesem Spiel (5)

Der Gastgeber hat dich als Ermittler ausgesucht, weil er der Meinung ist, dass du gut kombinieren, unangenehme Fragen stellen und den Dingen auf den Grund gehen kannst. Wenn vorhanden, nutze die Tafel oder das große Papier. Hier kannst du zusammentragen, was in der Vorstellungsrunde oder auch später noch von den Mitspielern gesagt wird.

Ich bin Florian Meier und als Steward auf der Bavaria II angestellt. Ich will versuchen, etwas Licht in die Angelegenheit zu bringen. Zunächst vorweg: Ich war eben im Bordlabor, um den Film von Karin Fehr abzuholen. Der Film, den Karin Fehr im Labor abgegeben hat, war leer. Es war nicht ein einziges Bild darauf. Es stellt sich die Frage, ob Karin Fehr das wusste und einen groben Scherz gemacht hat oder ob der Film eventuell von jemand anderem ausgetauscht wurde. Ich habe in den letzten Tagen beobachtet, dass sich das Ehepaar Fehr häufig gestritten hat. Karin Fehr hat mehr als einmal das gesamte Schiff nach ihrem Mann abgesucht. Anscheinend hat Herr Fehr auf dieser Reise ab und zu eine Auszeit genommen. Frau Fehr erschien mir sehr eifersüchtig und anstrengend zu sein. Die Sievers sind unauffällige und angenehme Gäste. Den Landausflug nach Valletta haben sie nicht gebucht, obwohl sie bisher an allen Landausflügen teilgenommen haben. Was sonst noch an Fakten bekannt ist: Die Disco, der Spielsalon und die Sauna liegen alle auf Deck vier. Jörg Sievers und Jasmin Schneider waren also zur Tatzeit auf dem Deck, auf dem die Tat geschah. Andererseits kann natürlich auch jeder andere die Sauna unbemerkt betreten haben.

Der Fall ist kompliziert. Mehrere Personen konnten die Saunatur blockieren. Wer hat ein Motiv? Der Ehemann beerbt seine Frau. War sie vermögend? Die Frage solltest du ihm stellen. In welchem Verhältnis steht Jasmin Schneider zu Oskar Fehr und seiner Frau? Kannten sie sich vorher oder haben sie sich erst an Bord kennen gelernt? Du hast Oskar und Jasmin häufig miteinander gesehen. Zu dem Film: Es macht dich stutzig, dass der Film leer war. Es kann natürlich sein, dass Karin einen leeren Film abgegeben hat und dass sie die Geschichte mit dem toten Thomas Bongers erfunden hat. Wenn nicht, hat vielleicht jemand den Film ausgetauscht, um das Beweisfoto zu vernichten. Wer hätte Gelegenheit und Grund dazu gehabt? Wenn Thomas Bongers noch lebt, könnten Jörg Sievers oder seine Frau Hanna ein Motiv für die Tat haben. Sie haben vielleicht einen Versicherungsbetrug begangen. Versuche in diese Richtung zu ermitteln. Jörg Sievers ist Zahnarzt. Hat er nach dem Unfall den Zahnabdruck verglichen und die Identität von Thomas Bongers bestätigt? Kannte Jörg Sievers das Ehepaar Bongers vor dem Tod von Thomas gut? Die Möglichkeit, dass ein Fremder an Bord kommt und einen Mord begeht, kann ausgeschlossen werden. Es gibt zu viele Sicherheitskontrollen. Der Mörder muss unter den Anwesenden sein. Wenn die Ermittlungen abgeschlossen sind, trage noch einmal laut vor, was ihr ermittelt habt. Zum Schluss der Ermittlungen schreibt jeder Mitspieler auf, wen er für den Täter hält, und vor allem, warum.

Gastrolle(n), Passagier

Ich habe ebenfalls die Fahrt auf der Bavaria II mitgemacht und bin hier, um bei den Ermittlungen zu helfen. Ich werde auch Fragen stellen und versuchen, den oder die Täter zu überführen.